

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 99/80

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Tova G [REDACTED],

H [REDACTED] O [REDACTED] Str. 16, T [REDACTED], Israel,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], Berlin -

gegen

Land Rheinland-Pfalz,

vertreten durch das Ministerium der Finanzen,

K [REDACTED]-F [REDACTED]-Straße 1, Mainz 1,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am
16. Dezember 1980 durch die Richter Dr. Thumm,
Zorn, Fuchs, Fortmann und Dr. Jähne
beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzu-
lassung der Revision im Urteil des 3. Zivilse-
nats - Entschädigungssenats - des Oberlandes-
gerichts Koblenz vom 30. Oktober 1979 wird zu-
rückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerde-
verfahrens trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Ein die Zulassung der Revision rechtfertigender Grund
(§ 219 Abs. 2 BEG) liegt nicht vor.

Die Entscheidung des Berufungsgerichts steht in Ein-
klang mit der darin zutreffend aufgeführten Rechtsprechung
des Bundesgerichtshofs. Gesichtspunkte des Vertrauens-
schutzes, wie sie die Klägerin in Anspruch nimmt, können
keine rechtliche Bedeutung erlangen (BGH RzW 1978, 68;
229 vgl. BVerfG RzW 1978, 109 Nr. 17; 1979, 71 Nr. 28 und
29).

Dr. Thumm

Dr. Jähne